



2020

STATISTISCHE BERICHTE



Baugenehmigungen
im Juli 2020

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	4
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	6
T 2	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Juli 2020 nach Verwaltungsbezirken	7
T 3	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Juli 2020 nach Gebäudeart und Bauherr	9

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. 1 S. 2246) und dem Gesetz zur Änderung des Umweltstatistikgesetzes, des Hochbaustatistikgesetzes sowie bestimmter Immissionsschutz- und wasserrechtlicher Vorschriften vom 26. Juli 2016 (BGBl. 2016 Teil1 Nr.37).

Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Glossar

Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

Verwendeter Baustoff

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

Vorwiegende Heizenergie

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

T 1

Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Monat Jahr	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen ¹	veranschlagte Kosten der Bauwerke ¹	Wohngebäude		Nichtwoh- gebäude		
				insgesamt	Wohnungen			
Anzahl		1 000 EUR		Anzahl				
2004		1 418	1 314	308 849	828	1 154	130	460
2005		1 229	1 099	268 253	727	971	118	385
2006		1 269	1 183	287 691	738	1 011	126	405
2007		951	783	241 433	469	673	133	349
2008		939	752	268 538	467	642	133	339
2009		874	714	244 881	432	627	106	335
2010	Monats-	925	780	262 759	452	662	128	345
2011	> durch-	1 058	1 008	306 217	553	848	135	371
2012	schnitt	1 016	979	312 455	528	867	124	364
2013		1 064	1 200	335 663	552	1 025	126	386
2014		1 032	1 128	332 463	519	934	123	389
2015		1 077	1 221	351 683	547	1 025	125	406
2016		1 136	1 448	414 515	587	1 231	138	411
2017		1 070	1 305	384 691	546	1 113	134	390
2018		996	1 375	439 166	510	1 174	122	364
2019		993	1 326	423 390	515	1 119	113	365
2018	Juli	1 139	2 257	562 324	573	2 089	135	431
	August	999	1 669	474 803	544	1 332	119	336
	September	988	1 559	442 525	521	1 243	128	339
	Oktober	1 022	1 288	433 872	505	1 180	129	388
	November	947	1 355	390 472	456	1 147	120	371
	Dezember	815	1 083	376 531	405	819	94	316
2019	Januar	958	1 165	359 899	517	984	98	343
	Februar	899	1 316	413 968	468	1 095	114	317
	März	1 014	1 316	445 180	552	1 034	111	351
	April	1 084	1 260	408 203	590	1 058	110	384
	Mai	1 242	1 446	474 276	658	1 233	143	441
	Juni	1 015	1 367	412 668	511	1 154	111	393
	Juli	1 209	1 736	496 174	624	1 482	143	442
	August	868	1 258	341 984	460	1 070	107	301
	September	943	1 094	360 002	456	858	114	373
	Oktober	980	1 405	457 916	484	1 297	104	392
	November	955	1 381	587 014	480	1 273	108	367
	Dezember	747	1 166	323 397	377	885	93	277
2020	Januar	913	1 245	337 509	484	978	90	339
	Februar	991	1 111	472 066	533	967	105	353
	März	1 104	1 674	536 400	594	1 472	115	395
	April	978	1 542	445 805	523	1 375	109	346
	Mai	954	1 149	434 329	499	995	109	346
	Juni	1 007	1 365	437 826	526	1 091	110	371
	Juli	1 269	1 699	528 750	623	1 403	132	514
2019	Januar – Juli	7 421	9 606	3 010 368	3 920	8 040	830	2 671
2020	Januar – Juli	7 216	9 785	3 192 685	3 782	8 281	770	2 664
	Veränderung %	- 2,8	1,9	6,1	- 3,5	3,0	- 7,2	- 0,3

¹ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
			Anzahl	100 m ²				Anzahl	100 m ²	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Frankenthal (Pfalz), St.	11	3,3	19	24,4	3 268	5	11	17	20,4	2 835
Kaiserslautern, St.	35	19,7	57	68,1	10 905	21	32	53	60,1	9 487
Koblenz, St.	1	19,1	-	-	700	-	-	-	-	-
Landau i. d. Pf., St.	9	- 0,4	5	3,5	1 318	-	-	-	-	-
Ludwigshafen a. Rh., St.	25	70,3	23	28,4	10 800	4	3	6	6,9	1 154
Mainz, St.	40	77,4	69	65,7	24 312	21	34	64	58,1	12 191
Neustadt a. d. Weinstr., St.	22	24,8	31	37,7	5 372	18	19	28	37,1	4 974
Pirmasens, St.	5	74,3	1	1,7	3 970	1	1	1	1,1	200
Speyer, St.	19	34,3	203	162,3	49 479	8	86	202	160,5	48 230
Trier, St.	40	56,4	160	144,7	32 891	25	73	110	104,0	20 917
Worms, St.	11	20,7	44	41,9	8 405	4	22	42	38,8	7 659
Zweibrücken, St.	7	0,8	1	1,6	2 258	1	1	1	1,0	250
Ahrweiler	22	18,9	21	31,0	9 162	12	14	19	25,3	4 936
Altenkirchen (Ww.)	39	41,9	58	54,2	19 578	18	15	20	28,3	5 566
Alzey-Worms	58	37,4	58	79,7	17 871	32	33	53	68,1	11 649
Bad Dürkheim	56	23,4	42	53,6	12 450	22	23	36	43,4	7 735
Bad Kreuznach	50	50,8	64	79,7	17 472	32	41	62	75,4	13 911
Bernkastel-Wittlich	57	54,2	70	67,1	17 889	21	26	38	47,9	9 621
Birkenfeld	20	214,9	16	19,0	7 404	8	9	15	16,8	3 840
Cochem-Zell	18	13,1	9	15,5	4 618	8	8	9	15,6	2 826
Donnersbergkreis	30	6,3	16	30,5	5 356	12	11	12	20,3	3 701
Eifelkreis Bitburg-Prüm	53	70,0	60	64,8	18 328	28	35	48	56,4	11 982
Germersheim	61	21,9	77	83,5	18 731	27	36	57	70,4	13 275
Kaiserslautern	42	36,2	39	62,2	13 822	24	27	37	55,8	9 318
Kusel	10	1,5	9	13,3	2 159	4	5	6	9,1	1 460
Mainz-Bingen	61	150,9	118	122,6	40 738	35	65	110	111,8	25 577
Mayen-Koblenz	68	53,2	77	106,4	26 351	38	42	64	82,6	15 437
Neuwied	33	24,3	37	39,1	8 839	17	16	31	32,6	5 484
Rhein-Hunsrück-Kreis	66	60,2	35	55,5	14 570	31	27	34	51,2	9 691
Rhein-Lahn-Kreis	34	12,9	33	41,9	8 874	16	17	27	32,8	6 155
Rhein-Pfalz-Kreis	42	11,6	30	41,0	8 958	20	18	26	33,4	6 710
Südliche Weinstraße	34	7,1	31	37,8	7 278	14	13	17	23,7	4 518
Südwestpfalz	29	74,9	14	22,6	10 712	11	9	12	18,4	3 400
Trier-Saarburg	65	61,5	95	92,5	29 979	35	42	82	77,6	17 121
Vulkaneifel	27	48,1	16	19,1	9 867	8	8	11	14,7	3 150
Westerwaldkreis	69	205,7	61	95,4	44 066	42	47	53	84,3	15 934
Rheinland-Pfalz	1 269	1 701,5	1 699	1 908,2	528 750	623	870	1 403	1 583,7	320 894
kreisfreie Städte	225	400,7	613	580,0	153 678	108	282	524	488,1	107 897
Landkreise	1 044	1 300,8	1 086	1 328,2	375 072	515	588	879	1 095,6	212 997

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude								
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	darunter mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten					
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	4	3	4	1 285	-	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	19	18	22	5 914	1	1	1,1	-	60
Koblenz, St.	-	-	-	-	1	12	19,1	-	700
Landau i. d. Pf., St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ludwigshafen a. Rh., St.	3	2	3	774	3	25	64,7	-	5 768
Mainz, St.	18	14	19	4 531	2	64	51,9	1	8 416
Neustadt a. d. Weinstr., St.	16	12	16	2 874	1	5	9,2	-	163
Pirmasens, St.	1	1	1	200	2	36	73,2	-	3 700
Speyer, St.	4	2	5	744	-	-	-	-	-
Trier, St.	14	9	15	3 576	6	25	39,6	-	5 962
Worms, St.	2	4	3	1 522	-	-	-	-	-
Zweibrücken, St.	1	1	1	250	-	-	-	-	-
Ahrweiler	11	12	13	4 436	4	9	14,0	1	3 146
Altenkirchen (Ww.)	18	15	20	5 566	7	25	41,3	4	7 262
Alzey-Worms	28	25	32	8 991	5	13	21,4	3	3 335
Bad Dürkheim	20	20	23	6 885	6	9	16,4	-	1 766
Bad Kreuznach	27	26	33	9 535	3	16	28,7	3	2 580
Bernkastel-Wittlich	18	18	20	7 021	3	7	10,1	-	1 585
Birkenfeld	7	5	7	1 940	4	72	199,6	-	2 991
Cochem-Zell	8	8	9	2 826	2	1	1,9	-	157
Donnersbergkreis	12	11	12	3 701	2	5	8,4	-	175
Eifelkreis Bitburg-Prüm	26	26	30	9 132	9	65	48,7	-	2 830
Germersheim	21	22	24	7 860	3	6	14,0	1	1 900
Kaiserslautern	22	22	28	7 479	5	18	28,9	1	3 809
Kusel	3	3	3	1 100	-	-	-	-	-
Mainz-Bingen	29	19	32	7 841	7	40	92,6	1	6 356
Mayen-Koblenz	35	34	45	12 297	6	32	48,5	-	6 866
Neuwied	14	11	14	3 694	4	10	18,2	1	2 632
Rhein-Hunsrück-Kreis	30	26	30	9 027	15	26	44,3	-	2 846
Rhein-Lahn-Kreis	14	12	14	4 180	2	1	2,9	-	547
Rhein-Pfalz-Kreis	19	15	19	5 412	2	2	3,1	-	152
Südliche Weinstraße	13	13	14	4 398	1	1	1,8	-	68
Südwestpfalz	11	9	12	3 400	6	44	71,3	-	6 566
Trier-Saarburg	32	31	37	11 973	4	24	39,4	-	9 025
Vulkaneifel	7	7	8	2 560	8	32	44,1	1	3 553
Westerwaldkreis	40	40	44	13 434	8	126	180,8	-	24 043
Rheinland-Pfalz	547	497	612	176 358	132	753	1 238,9	17	118 959
kreisfreie Städte	82	67	89	21 670	16	169	258,8	1	24 769
Landkreise	465	430	523	154 688	116	584	980,1	16	94 190

Gebäudeart Bauherr	Errichtung neuer Gebäude								
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Baukosten			
						insgesamt	je Gebäude	je m ² Wohn-/ Nutz- fläche	je m ³ Raum- inhalt
	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	EUR		
Wohnbau									
Wohngebäude zusammen	623	870	443,7	1 403	1 583,7	320 894	515	2 026	369
davon									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	482	419	195,3	482	789,4	149 210	310	1 890	356
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	65	78	31,5	130	158,3	27 148	418	1 715	347
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	74	360	206,0	730	618,9	136 947	1 851	2 213	380
Wohnheime	2	13	10,9	61	17,1	7 589	3 795	4 430	602
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	36	184	131,5	334	283,3	60 670	1 685	2 142	330
Bauherren beim Wohnbau									
Öffentliche Bauherren	2	1	0,9	2	2,3	385	193	1 652	373
Unternehmen	121	346	199,7	661	595,3	133 699	1 105	2 246	386
davon									
Wohnungsunternehmen	113	298	171,8	589	546,3	121 228	1 073	2 219	407
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	8	48	27,9	72	49,0	12 471	1 559	2 547	258
Private Haushalte	499	516	238,1	711	977,2	182 721	366	1 870	354
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	6	5,1	29	8,9	4 089	4 089	4 589	643
Nichtwohnbau									
Nichtwohngebäude zusammen	132	753	1 238,9	17	17,3	118 959	901	960	158
davon									
Anstaltsgebäude	1	4	7,9	-	-	800	800	1 017	219
Büro- und Verwaltungsgebäude	12	45	100,7	3	1,5	26 145	2 179	2 595	578
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	23	79	131,3	3	3,8	5 775	251	440	73
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	68	514	786,9	4	5,6	49 430	727	628	96
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	15	153	197,7	3	4,3	24 852	1 657	1 257	162
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	28	294	451,6	1	1,3	17 002	607	376	58
Hotel- und Gaststättengebäude	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Nichtwohngebäude	28	110	212,1	7	6,5	36 809	1 315	1 736	334
darunter: ausgewählte Infrastruktur- gebäude	23	193	286,1	7	6,5	46 941	2 041	1 604	243
Bauherren beim Nichtwohnbau									
Öffentliche Bauherren	18	195	331,9	-	-	61 826	3 435	1 863	318
Unternehmen	78	502	807,9	12	12,3	48 673	624	602	97
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	24	85	139,5	3	3,8	5 875	245	421	69
Produzierendes Gewerbe	23	304	481,5	2	2,4	24 804	1 078	515	82
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	31	113	187,0	7	6,2	17 994	580	963	159
Private Haushalte	33	47	84,9	4	3,8	6 847	207	806	145
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	9	14,2	1	1,2	1 613	538	1 135	184

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.